

Aqua Hallenmarkierung MB

1. ORT	<input checked="" type="checkbox"/> innen	<input type="checkbox"/> außen	
2. ART	<input checked="" type="checkbox"/> Linie	<input checked="" type="checkbox"/> Fläche	<input checked="" type="checkbox"/> Symbol VZ
3. BELASTUNG	<input type="checkbox"/> gering	<input checked="" type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch

Allgemeine Beschreibung

Werkstoffart: Wasserbasierte Markierungsfarbe auf Basis Spezialacrylat

Anwendungsbereich: Zur Herstellung von dauerhafter Kennzeichnung von Linien, Flächen und Symbolen (VZ) auf bituminösen Untergründen (Gussasphalte, Asphaltbeton) und beton- und zementgebundenen Untergründen im Innenbereich sowie auf bereits beschichteten Flächen, wie wasserbasierte Epoxy*- u. PUR-Beschichtungen* im Innenbereich.

*Probeanstrich erforderlich siehe Seite 3 unter Anwendung

Produkteigenschaften:

- » schnelltrocknend
- » geruchsarm
- » hohe Deckkraft
- » gut sichtbar
- » belastbar bis max. 1t Hubwagen
- » geringe Schmutzempfindlichkeit
- » durch Zugabe von Additiv R wird Rutschhemmklasse R10 erreicht

Farbtöne: Weiß ca. RAL 9016
Gelb ca. RAL1023



Packungsgrößen: Weiß: 2,5 l
Gelb: 2,25 l
Base C: 2,25 l

Technische Daten

Bindemittelbasis: Spezialacrylat

Pigmentbasis:	Titandioxid, anorganische und organische Buntpigmente
Dichte:	Ca. 1,050 – 1,280 g/cm ³ je nach Farbton
Glanzgrad:	seidenmatt
Abtönfarben:	Bis 1% mit Abtönkonzentrate, sonst über Jansen MIX. Intensive Farbtöne ausschließlich über Jansen MIX.
Viskosität:	Thixotrop, verarbeitungsfertig eingestellt
Verdünnungsmittel:	Wasser max. 10 % nur bei saugenden Untergründen
Verarbeitungstemperatur:	Für Objekt und Umluft möglichst zwischen + 10 °C und + 25 °C
Trocknung:	(23 °C 60 % rel. Luftfeuchtigkeit) Staubtrocken: ca. 1 Stunden. Überlackierbar nach 2 – 3 Stunden. Begehbar nach ca. 6 – 8 Stunden Vollbelastbar nach Trocknung über Nacht (mind. 12 Stunden).

Die Trockenzeit ist abhängig von der Nassfilmdicke, Temperatur, der Luftfeuchte sowie der Material- u. Deckentemperatur. Fahrbahnen erst nach Überprüfung der vollkommenen Durchtrocknung durch den Verarbeiter freigeben.

Verbrauch:

Verbrauch/Reichweite	
1. Anstrich + 2. Anstrich	
Nassfilmdicke	400 µ
Theoretischer Verbrauch:	0,300 l/m ²
Theor. Reichweite bei 10 cm Linienbreite	33 lfd. mtr. Ltr

Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von der applizierten Schichtdicke, der Applikationsart und der Art der Beschaffenheit des Untergrundes.

GISCODE: BSW30

Verarbeitungstechnische Beschreibung

Untergrundvorbehandlung: Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, staub-, fett-, wachs- und ölfrei sowie frei von Zementschlämmen und Nachbehandlungsmitteln sein. Da es eine Vielzahl an Nachbehandlungsmitteln gibt um glatte Beton- oder Estrichoberflächen noch robuster oder schmutzabweisender zu machen, sollte man unbedingt hier mit dem Auftraggeber Rücksprache halten, In den meisten Fällen kann der Jansen Metallreiniger helfen die Flächen entsprechend vorzubereiten. Anschließend sollte gründlich nachgewaschen werden.

Der pH-Wert darf nicht über 8 liegen. Schlecht haftende Altanstriche und haftungsmindernde Verunreinigungen müssen abgetragen und Staub durch Absaugen entfernt werden. Hinweis auf DIN EN 13813 beachten. Bei grobporigem Untergrund und/ oder starker Verschmutzung sollten die Flächen mit Hochdruck gereinigt werden. Anschließend muss der Feuchtegehalt des Untergrundes wieder unter 4 % liegen.

Beton oder zementgebundene Untergründe:

Haftungsstörende Oberflächenbestandteile wie Feinmörtelschichten, Betonschlämme oder abschließend aufgebrauchte Verzögerer bei neuen Betondecken sind vor der Applikation durch geeignete Verfahren (z. B. Wasserhochdruckreinigung, Feinfräsen o. ä.) vollständig zu entfernen. Bei Waschbetonstraßendecken mit Splittoberfläche kann es trotz Vorbehandlung zu Haftungsproblemen kommen, die nicht durch den Markierungsstoff verursacht sind. Es wird daher empfohlen, vor der endgültigen Markierung Probemarkierungen durchzuführen und etwaige Bedenken hinsichtlich der Untergrundbeschaffenheit frühzeitig anzumelden. Die Feuchtigkeit des Betons darf beim Markieren nicht höher als 4 % sein.

Kunsthartzböden

Kunsthartzböden bestehen in der Regel aus Epoxidharz oder Polyurethan. Sie unterscheiden sich in abgesandete und nicht abgesandete Beschichtungen. Diese Beschichtungen sind in jedem Fall als kritische Untergründe einzustufen. Da die zu applizierenden Kunsthartzböden in den meisten Fällen älter als 3 Tage sind, ist es für eine Applikation mit 2K-Industriemarkierung HB wichtig, diese vorher mit geeigneten Methoden (z. B. Kugelstrahlen, Feinfräsen o. ä.) aufzurauen. Wird die Markierung innerhalb von 2 Tagen nach dem Auftragen der Kunsthartzbeschichtung appliziert, kann auf das vorherige Anrauen verzichtet werden. Auf Grund der Vielzahl verschiedener Beschichtungssysteme wird dringend empfohlen Probeschichtungen / Haftungsproben durchzuführen und gegebenenfalls die technischen Informationen vom Beschichtungshersteller anzufordern und zu beachten. Das Vorhandensein von technischen Merkblättern der vorliegenden Kunsthartzbeschichtung ist in jedem Fall für die Applikation von Vorteil, um die Zusammensetzung bzw. Eigenschaften der Beschichtung beurteilen zu können. (Beim Bodenbeschichtungshersteller anfordern!

Untergrundvorbehandlung: Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik entsprechen. Bitte beachten Sie hierzu auch die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten.

Anwendung: Jansen Aqua Hallenmarkierung MB ist streichfertig eingestellt. Bei Bedarf sollte die Wasserzugabe am Objekt von max. 10 % festgelegt werden.

Vor Verarbeitung Probeanstrich durchführen
Jansen Aqua Hallenmarkierung MB kann nicht mit anderen Acrylprodukten vermischt werden.
Wenn die Endbeschichtung mit mehreren Gebinden erfolgt, auf Chargengleichheit achten.

Gleitsicherheit (Nassbereich) Um gestrichene Flächen rutschhemmend auszurüsten kann in den letzten Anstrich 10 % (125 µ) Additiv R eingerührt werden. Hierdurch wird die Rutschhemmklasse R 10 erreicht. Selbst auf wasserbasierten Epoxid- und PUR-Beschichtungen kann eine Anhaftung erreicht werden. Hierzu aber auf jeden Fall einen Probeanstrich ausführen und nach 48 Stunden eine Kratzprobe.

Achtung: Auf sorgfältige Verteilung des Anstriches achten. Trotzdem ist eine absolute optische Gleichmäßigkeit gerade auf größeren Flächen nicht erreichbar.

Auftragsarten: Streichen, rollen oder spritzen.
 Zum Streichen Pinsel mit Kunststoffborsten, zum Rollen Kurzflorroller verwenden.
 Spritzen siehe nachfolgende Tabellen:

Angaben zum Spritzen

Gerät	Düse/Filter	Staudruck	Spritzdruck	Verdünnung
Wagner Spraypack	Titan LL 425 rot	Stufe 3	Stufe 3	5 %
Wagner SF 21	FF412 rot	160	140	0
Graco GX FF	FFLP 310 blau	120	100	0
Graco Quick Shot	FFLP 310 blau	Stufe 5-6	Stufe 5-6	0

Die vorgenannten Tabellen sind unter Technikumsbedingungen entstanden. Auf größeren Flächen ist damit zu rechnen, dass evtl. Düsen mit größeren Bohrungen und/ oder breiteren Spritzwinkeln genommen werden sollten. Dies muss am Objekt ausprobiert werden.

Spritzgeräte sorgfältig reinigen, mit reichlich Wasser spülen, da sich eine kationische Dispersion nicht mit anderen wasserbasierten Anstrichstoffen auf Acrylatbasis verträgt und Klumpen bildet.

Reinigung der Werkzeuge: Sofort nach Gebrauch mit warmem Seifenwasser. Geräte bei längerem Gebrauch und bei Arbeitspausen zwischenreinigen. Wasser nicht in die Kanalisation, Umwelt und Gewässer kommen lassen.

Besondere Hinweise: Auf der Markierung abgestellte Gummireifen können zu Verfärbung der Markierungsfarbe führen. Dies kann nicht als Mangel anerkannt werden.
Anhydrit-Untergründe sollten nicht mit Aqua Hallenmarkierung MB überarbeitet werden!

Befahrbar

Mit gummibereiften Fahrzeugen befahrbar. Nicht geeignet für Belastungen durch metall- oder polyamidbereifte Fahrzeuge sowie dynamische Punktbelastungen.

Lagerung: Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebände gut verschließen und stülpen.

Kennzeichnung

Bitte beachten Sie unser aktuelles Sicherheitsdatenblatt im Internet unter www.jansen.de

Die Technischen Informationen wurden nach dem neuesten Stand der Technik zusammengestellt. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung der Arbeitsweise nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die Empfehlungen entbinden den Kunden nicht davon, die Produkte der Lieferfirma auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Es gelten die "Allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der Lackindustrie" in der vom Bundeskartellamt am 1. Januar 2018 genehmigten Empfehlung. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorausgegangenen Merkblätter dieses Produktes ihre Gültigkeit.

UST-IdNr.: DE147923895